
Ford stellt 20 Transit Custom Plug-in Hybrid zur Verfügung

Ford stellt einem einjährigen Modellprojekt zur Verbesserung der Luftqualität in London 20 Transit Custom Plug-in Hybrid zur Verfügung. Es startet noch in diesem Jahr und basiert auf einer Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen und Behörden, die erforschen, wie Hybrid-Fahrzeuge gleichzeitig zur Erhöhung von Luftqualität und Produktivität im Stadtverkehr beitragen können. Zu den Projektbeteiligten gehören unter anderem der Flughafen Heathrow, die Polizei und der Energieversorger British Gas.

Der Ford Transit Custom Plug-in Hybrid (PHEV) soll 2019 in Serie gehen. Er verfügt über ein Hybrid-System, das auf einen emissionsfreien Betrieb mit einer Reichweite von mehr als 50 Kilometern ausgelegt ist. Als Range-Extender nutzt das Fahrzeug den mehrfach preisgekrönten 1,0-Liter-Benzinmotor Ecoboost, der die Fahrzeug-Batterie auflädt, wenn längere Fahrten zwischen den Ladevorgängen erforderlich sind.

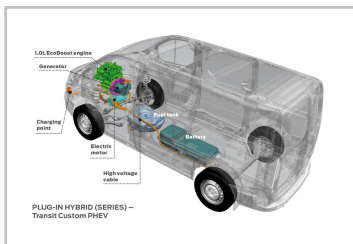
Die Entwicklung der in London zum Einsatz kommenden Ford-Transit- Custom-Flotte wurde mit einem Zuschuss in Höhe von 4,7 Millionen Pfund (ca. 5,14 Millionen Euro) aus dem von der britischen Regierung finanzierten Advanced Propulsion Centre unterstützt. Die Transporter wurden im technischen Zentrum von Ford in Dunton, Großbritannien und bei Prodrive Advanced Technology im englischen Banbury mit Unterstützung von Revolve Technologies entworfen und konstruiert. ([ampnet/jri](#))

Bilder zum Artikel



Ford nimmt mit 20 Transit Custom PHEV an einem Flottentest in London teil.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Transit Custom PHEV.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford